

Lebenswert-Leben

www.lebenswert-leben.at

e-smog@lebenswert-leben.at

Quelle: Lebenswert-Leben, Mai 2000

Entscheidender Schritt in der Elektrosmog-Forschung und – Entwicklung gelungen?

Basierend auf den langjährigen praktischen Erfahrungen der IGEF und unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse der Medizin und der modernen Physik scheint einem innovativen Vorarlberger Unternehmen mit der Entwicklung des WaveMaster gegen Elektrosmog und Störzonen ein entscheidender Schritt in der Elektrosmog-Forschung und –Entwicklung gelungen zu sein.

Im Zuge der Recherchen seitens des Projekts Lebenswert-Leben konnten zwar verständlicherweise nicht sämtliche Details über den genauen Produkt-Aufbau, jedoch folgende allgemeine Information in Erfahrung gebracht werden:

Das gesamte Konzept der Entwicklungen des WaveMaster basiert auf den neuesten physikalischen Erkenntnissen von Prof. Dr. Meyl (Villingen) unter zusätzlicher Berücksichtigung entscheidender medizinischer Aspekte. Die Theorie von Meyl besagt unter anderem, dass jede elektromagnetische Welle neben dem messbaren transversalen Anteil einen mehr oder weniger grossen Anteil von sich in longitudinaler Richtung ausbreitenden Skalarwellen beinhaltet. Dieser Anteil sei jedoch aufgrund der besonderen Eigenheiten von Skalarwellen mit herkömmlichen Messgeräten nicht messbar.

Da aber nach Erkenntnissen der Medizin viele Vorgänge in der Natur und im menschlichen Körper auf der Longitudinalwellen-Theorie basieren, scheint das Argument sehr nahe, dass die Vorgänge im menschlichen Körper durch technische, von aussen einwirkende Skalarwellen beeinträchtigt werden können.

Zur Messbarkeit dieser Einflüsse:

Um die schädliche Wirkung von elektromagnetischen Feldern auf den Menschen optimal nachzuweisen, wird auch der Mensch als „in diesem Falle logischerweise ideales Messgerät“ herangezogen. Mittels der Systemdiagnose PROGNOS werden die vom Menschen angegebenen Werte registriert, aufgezeichnet und ausgewertet.

Nach einer Basis-Messung zur Feststellung des Energiehaushalts im menschlichen Körper wird der Mensch durch die Benützung eines handelsüblichen Mobil- oder Schnurlostelefon nach dem DECT-Standard „provoziert“. Eine neuerliche Messung nach einem etwa 4minütigen Telefongespräch zeigt nach Angaben der Entwickler des WaveMaster die negative Wirkung von elektromagnetischen Wellen auf den Menschen.

Bei einer dritten Messung telefoniert der Proband wiederum mit einem Mobiltelefon, allerdings unter gleichzeitiger Verwendung der Neuentwicklung WaveMaster. Bei über 80 % der Probanden zeigt das Messergebnis annähernd dieselben Werte wie bei der Ausgangsmessung. Teilweise kann durch die Verwendung des WaveMaster der Energiehaushalt verschiedener Organe des Probanden gegenüber der Basismessung sogar erheblich gesteigert werden.

Die Entwickler des WaveMaster zeigten sich im Gespräch mit den Redakteuren von Lebenswert-Leben gerne bereit, Interessenten das eben geschilderte Phänomen,

die negative Wirkung elektromagnetischer Wellen auf den menschlichen Körper und die Möglichkeit zur Kompensation durch die Verwendung des WaveMaster anhand von Messungen mittels der PROGNOS-Systemdiagnose vorzuführen.